

Presseinformation

Nr. 370/2011

Kiel, Dienstag, 5. Juli 2011

Medien / Olympia-Übertragungsrechte

Ingrid Brand-Hückstädt: ARD und ZDF müssen die Kosten für den Olympia-Deal offenlegen!

Zur Vergabe der Olympia-Übertragungsrechte 2014 und 2016 an ARD und ZDF erklärt die medienpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Ingrid Brand-Hückstädt**:

„Das Verhalten der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten ARD und ZDF wird immer befremdlicher. Es ist schon unverständlich, dass das ZDF noch während der laufenden Abstimmungsverfahren über das neue Rundfunkgebührenmodell in den Landtagen für angeblich 48 Millionen Euro plus Produktionskosten pro Jahr die Rechte für die Fußball Champions League gekauft hat. Wir haben eigentlich eine Botschaft der finanziellen Zurückhaltung erwartet, insbesondere da bei den Anstalten selbst von Sparmaßnahmen bis hin zu Personalabbau gesprochen wurde. Der jetzt bekannt gewordene Kauf der TV-Rechte an den Olympischen Spielen 2014 und 2016 zeugt aber nicht gerade von Sparwillen.“

Nicht hinnehmbar sei die Tatsache, dass die Sendeanstalten über die Kosten des Deals keine Angaben machen. „Die Sendeanstalten leben von den Gebühren der Nutzer. Sie sind keine sektenartige Vereinigung, deren Tätigkeiten und Finanzen im Dunkeln bleiben. Ich fordere ARD und ZDF auf, unverzüglich die Kosten für die Übertragungsrechte offen zu legen,“ sagte Brand-Hückstädt. „Und ich warne die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten vor weiterer Selbstherrlichkeit. Sie verschärfen damit nicht nur ihr Akzeptanzproblem, sondern setzen damit auch den bisherigen Konsens zum neuen Rundfunk-Beitragsmodell aufs Spiel“, so die medienpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion abschließend.



Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

www.fdp-sh.de